



SYMBOLFOTO: FELIX KÄSTLE 

Zu einem Ausbruch der Vogelgrippe ist es nun auf einem Geflügelhof im

Über 200.000 Masthähnchen getötet

Vogelgrippe-Ausbruch auf niederländischem Geflügelhof im Grenzgebiet

Von Harry de Winter und Martin Laning | 28.09.2022, 11:02 Uhr

Auf einem Geflügelhof im niederländischen Nieuw-Weerdinge, acht Kilometer von Rutenbrock entfernt, ist am Montag die Vogelgrippe festgestellt worden.

[Zu einem Ausbruch der Vogelgrippe](#) ist es nun auf einem Geflügelhof im niederländischen Nieuw-Weerdinge gekommen. Der Ort liegt sehr dicht im Grenzgebiet zum Emsland und ist etwa acht Kilometer von Haren-Rütenbrock entfernt. Es soll sich um die hoch ansteckende H5N1-Variante handeln, wie das niederländische Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität mitteilt.

Hier liegt Nieuw-Weerdinge



Transportverbot verhängt

Um die [Ausbreitung des Virus](#) zu verhindern, wurden die mehr als zweihunderttausend Masthähnchen getötet. Sechs weitere Geflügelfarmen im Umkreis von drei Kilometern werden in den nächsten zwei Wochen auf die Vogelgrippe untersucht. Für alle Betriebe gilt im Umkreis von bis zu zehn Kilometern um das infizierte Unternehmen eine Eindämmungs- und Kontrollpflicht. Auch ein Transportverbot wurde verhängt.

Über 600.000 Hähnchen getötet

In den vergangenen Wochen wurde die Vogelgrippe bei sieben weiteren Unternehmen in den Niederlanden diagnostiziert, darunter in Gelderland, Groningen, Overijssel und Friesland. Insgesamt wurden im September mehr als 620.000 Tiere getötet, um eine weitere Ausbreitung der Vogelgrippe zu verhindern.